



RHEINISCHER
LANDWIRTSCHAFTS-VERBAND E.V.

KREISBAUERNSCHAFT
NEUSS-MÖNCHENGLADBACH E.V.

Der Vorsitzende

02. Mai 2012

Kreisbauernschaft Neuss-Mönchengladbach e.V., Hundhausenstraße 15, 41515 Grevenbroich

Rhein-Kreis Neuss
Partnerschaftsbüro
Herrn Fred Engels
Lindenstr. 2

41515 Grevenbroich



Erntehelfer aus dem polnischen Partnerkreis Mikolów;
Organisation einer Unternehmerreise nach Polen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Engels,

zu den in Ihren beiden E-Mails vom 27. April aufgeworfenen Fragen nehme ich wie folgt Stellung:

Bei uns liegen leider keinerlei Erkenntnisse darüber vor, ob und wie viele Erntehelfer aus dem Partnerkreis Mikolów eingesetzt werden. Solange noch keine Freizügigkeit für polnische Arbeitnehmer auf dem deutschen Arbeitsmarkt bestand, war eine statistische Erfassung über die Erteilung von Arbeitsgenehmigungen zum Einsatz als Erntehelfer möglich. Mit Inkrafttreten der Freizügigkeit ist jedoch das Erfordernis der Erteilung einer Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung weggefallen. Polnische Erntehelfer haben allenfalls noch eine Meldepflicht bei den örtlichen Meldebehörden. Die von Ihnen gewünschten Daten können möglicherweise über die Einwohnermeldeämter abgefragt werden, was allerdings recht aufwendig sein dürfte.

Nach meinem Informationsstand besteht im Rhein-Kreis Neuss zur Zeit kein zusätzlicher Bedarf an Erntehelfern aus Polen. Jedenfalls sind mir in der jüngeren Vergangenheit keine Klagen von Berufskollegen zu Ohren gekommen, dass diesen zu wenige Erntehelfer zur Verfügung stünden.

Dementsprechend ist es aus heutiger Sicht schwierig zu beurteilen, ob es sinnvoll ist, eventuellen zusätzlichen Bedarf an Erntehelfern aus Polen über die Verwaltung des Partnerkreises Mikolów anzuwerben. Eine Bewertung dieser Frage wäre mir sicherlich leichter möglich, wenn ich mehr über die landwirtschaftlichen Strukturen des Kreises Mikolów wüsste, insbesondere über die dort vornehmlich angebauten Kulturen.

Ich kann mir durchaus vorstellen, dass bei einer unbestimmten Anzahl landwirtschaftlicher Unternehmer ein Interesse an der Teilnahme an Unternehmerreisen nach Polen besteht. Voraussetzung müsste allerdings sein, dass das Reiseprogramm eine eindeutig landwirtschaftliche Ausrichtung hätte. Bei einer Unternehmerreise, die neben anderen Programmpunkten lediglich einen oder zwei landwirtschaftliche Programmpunkte aufwiese, beurteile ich das Interesse bei meinen Berufskollegen eher zurückhaltend.

Ich werde dieses Thema sehr gerne bei der nächsten, für Juni vorgesehenen Vorstandssitzung mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen besprechen und dann wieder unaufgefordert darauf zurückkommen.

Ich hoffe, Ihnen mit den vorstehenden Informationen behilflich sein zu können und stehe Ihnen zur Beantwortung weiterer Fragen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Wappenschmidt